

**FEBRUAR**

**03** SAMSTAG, 15:00 UHR | LESUNG  
BISCHOF-MOSER-HAUS, WAGNERSTR. 45, 70182 STUTTGART

**«S' IST EIN ÜBLES LAND HIER» - ODER? ZUR ERINNERUNG AN DEN VÖLKERMORD AN DEN HEREROS UND NAMAS IM HEUTIGEN NAMIBIA DURCH DEUTSCHES MILITÄR VON 1904 BIS 1908**  
Mit: Monika Lange-Tetzlaff, Robert Tetzlaff (*Antiquariat Buch und Plakat*), Barbara Stoll

In den Jahren 1904 bis 1908 fand in Namibia ein grausamer deutscher Kolonialkrieg statt, der mit dem Völkermord an den Hereros und Namas endete. Drei Jahrzehnte bevor die nationalsozialistische Völkermordmaschinerie anließ, übten sich deutsche Soldaten im Genozid. Rund 100.000 Namibier wurden damals von deutschen Kolonialtruppen ermordet.

Anhand von Zeitzeugenberichten und literarischen Texten wollen wir dieses (fast) vergessenen dunklen Kapitel unserer deutschen Geschichte in die Erinnerung gerufen werden. Die Texte spricht Barbara Stoll.

*Veranstaltung in Kooperation mit Buch & Plakat - Antiquariat und Agentur für Lesefreude, Kultur- und Stadtgeschichte*

**21** MITTWOCH, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART

**RUSSLAND VOR DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

Mit: Reinhard Lauterbach (Journalist)

2018 strebt Wladimir Putin eine vierte Amtszeit als Präsident Russlands an. Dass er gewählt wird, wird auch von seinen Gegnern nicht bezweifelt; das Interesse der Beobachter richtet sich eher auf Nebenbedingungen wie die Höhe des Ergebnisses und die Wahlbeteiligung. Aus denen versucht man Rückschlüsse auf die Verankerung des «Systems Putin» in der Bevölkerung zu ziehen. Und Antworten auf die eigentliche Frage westlicher Medien und Politiker zu finden: sind die Russen den Mann nicht langsam leid?

Kaum jemand fragt unterdessen danach, worin dieses «System Putin» überhaupt besteht. Dabei lohnt es durchaus, über die gängigen Klischees hinauszugehen: lebt das Land nur davon, Öl und Gas zu exportieren, politisch und sozial positiv von den Jahren Boris Jelzins abzustecken? Was will Putin vom Westen - will er überhaupt noch etwas von ihm, außer in Ruhe gelassen zu werden? Wohin will er das Land führen? Ist Russland eine «Autokratie» und Putin ihr ungekrönter Zar? Überlegungen zur politischen Ökonomie und zur weltpolitischen Rolle unseres großen Nachbarn im Osten dürfen nicht fehlen.

**22** DONNERSTAG, 20:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
EBENE 3 KULTURFORUM IM K3, BERLINER PLATZ 12, 74072 HEILBRONN

**RUSSLAND VOR DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

Mit: Reinhard Lauterbach (Journalist)

Veranstaltungsankündigung siehe oben.

*Veranstaltung in Kooperation mit dem Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn*

**23** FREITAG, 20:00 UHR | FILM  
GLOCKENKELTER, HINDENBURGSTR. 43, 71394 KERNEN IM REMSTAL

**«MAMA AFRICA - MIRIAM MAKEBA»**

**EIN DOKUMENTARFILM ÜBER DIE WELTBEKANNTE SÜDAFRIKANISCHE SÄNGERIN MIRIAM MAKEBA MIT EINER EINFÜHRUNG DER JOURNALISTIN UND SCHRIFTSTELLERIN RUTH WEISS**

Die südafrikanische Sängerin Miriam Makeba ist in ihrer Heimat bis heute eine verehrte Ikone. Im Jahr 2008 verstarb die charismatische Künstlerin, die fast drei Jahrzehnte im Exil verbringen musste und dennoch immer versuchte, für die Rechte und Interessen der schwarzen Bevölkerung ihres Heimatlandes einzutreten. Über ihr aufregendes Leben, ihre Karriere und ihre tief empfundene Liebe zu Afrika erzählt der beeindruckende Dokumentarfilm des finnischen Regisseurs Mika Kaurismäki.

Eintritt: 6 €

*Veranstaltung in Kooperation mit der Allmende Stetten*

**23** FREITAG, 19:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
CAFE MONDIAL, ZUM HUSSENSTEIN 12, 78462 KONSTANZ

**WOHNUNGSNOT IN KONSTANZ**

**DAS MIETSHÄUSERSYNDIKAT ALS ANSATZ ZU SELBSTORGANISIERTEM UND SOLIDARISCHEM WOHNEN?**

Mit: Recht auf Stadt-Netzwerk Freiburg

Die konzeptionelle Idee hinter den Projekten des Mietshäusersyndikats verhindert, dass Investoren aus den Immobilien Profite ziehen können. Stattdessen steht auf allen Ebenen die Nutzung durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Projekte im Vordergrund. Wie dieses Konzept funktioniert und welche Möglichkeiten sich damit verbinden ist Gegenstand der Diskussion. Es soll gefragt werden:

- Kaum noch bezahlbarer Wohnraum in den Städten. Woran liegt das?
- Das Mietshäuser Syndikat als Akteur auf dem Wohnungsmarkt. Was kann es bewirken?

*Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Konstanz*

**25** SONNTAG, 11:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG  
GLOCKENKELTER, HINDENBURGSTR. 43, 71394 KERNEN IM REMSTAL

**DEUTSCHLAND - SÜDAFRIKA - SIMBABWE**

**RUTH WEISS ÜBER IHR LEBEN UND DIE AKTUELLE SITUATION IN SÜDAFRIKA UND SIMBABWE**

Ruth Weiss wurde 1924 als Ruth Loewenthal in Fürth geboren. 1936 musste sie mit ihrer Familie aus Nazi-Deutschland nach Südafrika fliehen. Als Wirtschaftsjournalistin schreibt sie dort u.a. für den Guardian und die Financial Times. In den 60er Jahren lernt sie Nelson Mandela kennen, kurz bevor dieser inhaftiert wird, und engagiert sich gegen das Apartheid-Regime. Deshalb muss sie als unerwünschten Person das Land verlassen. In den folgenden Jahrzehnten arbeitet sie u.a. in Südrhodesien/Simbabwe, Sambia, Großbritannien und Deutschland. Heute lebt sie in Dänemark. Mit der Filmemacherin Angela Mai unterhält sich Ruth Weiss über ihr Leben und die aktuelle Situation in Südafrika und Simbabwe.

Eintritt: 10 €

*Veranstaltung in Kooperation mit Allmende Stetten, AK Solidarische Welt + Kernen-Masvingo-Gesellschaft*

**MÄRZ**

**08** DONNERSTAG, 18:00 UHR | AUSSTELLUNG / FÜHRUNG  
KULTURAMT - STADTARCHIV, BELLINGWEG 21, 70372 STUTTGART

**«KESSEL UNTER DRUCK. PROTEST IN STUTTGART 1945-1989»**

**FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG MIT KURATORIN INKEN GAUKEL**

Protest prägte das Stuttgart der Nachkriegszeit. Entgegen dem Klischee von der spießigen Kesselmetropole entwickelte sich hier eine lebendige Protestkultur. Die Bandbreite reichte von Einzelaktionen, über Kunst-Happenings bis hin zu Sitzblockaden und Massendemonstrationen. Ob Teuerungsproteste unmittelbar nach der Währungsreform 1948 oder Gewerkschaftskundgebungen in den 1950er Jahren - in dieser Stadt herrschte ein streitbares Klima. Im Zuge der Studentenunruhen von 1968 fanden auch in Stuttgart zahlreiche Demonstrationen, Sit-ins und Kundgebungen statt. Zahlreiche bunte Aktionen thematisierten in den 1970er und 1980er Jahren das neue Bewusstsein für die Umwelt. Zum Weltfrauentag wollen wir besonders einen Blick auf die Proteste der Frauenbewegung werfen.

Anmeldung bis zum 28.02.2018 an: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org), Tel. 0711-99797090

**10 SAMSTAG, 11:00 UHR - 17:00 UHR | WORKSHOP | RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART**

**MEDIEN EFFEKTIV NUTZEN UND GESTALTEN: EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT FACEBOOK  
EIN PRAXISWORKSHOP FÜR MEDIENMACHER\*INNEN UND POLITISCH AKTIVE**

In diesem Workshop wollen wir reden und mit praktischen Übungen vertiefen über Fragen wie:

- Welche Arten von Reichweite gibt es, wie gestalte ich meine Inhalte angemessen?
- Verpacke ich den Aufruf lieber als Video?
- Und welche verschiedenen Facebookwerbungen gibt es?

Die TeilnehmerInnen werden an einem realen Fallbeispiel in Gruppen die erlernten Kenntnisse einsetzen. Im Plenum werden die verschiedenen Lösungsvorschläge vorgestellt und es gibt Feedback. Kleber, Schere, Stift und Papier sollte mitgebracht werden. Auch ein Smartphone und ein Laptop sind von großem Vorteil!

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Das Mittagessen muss selbst bezahlt werden.

Bei Interesse können die Teilnehmer\*innen an einem weiteren vertiefenden Workshop teilnehmen, wo es um das Arbeiten mit und den Einsatz von Videos und Livestreams geht. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung bis zum 05.03.2018 an: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org), Tel. 0711-99797090

**13 DIENSTAG, 19:00 UHR | FILM / VDISKUSSION | ZEBRA KINO, JOSEPH-BELLI-WEG 5, 78467 KONSTANZ**

**DIOGENES IN FREIBURG  
POLITISCHE HINTERGRÜNDE DER HÄUSERKÄMPFE IN DEN 70ERN UND 80ERN**

Mit: Sigggi Held und Bodo Kaiser (Regisseure)

Anfang der 80er Jahre erlebte die Bundesrepublik die bis dahin größte Welle von Hausbesetzungen. In Stadt und Land brachte man es auf über 400 besetzte Häuser. In dem Zusammenhang war die «Szene» in ganz unterschiedliche Blöcke aufgeteilt: Aufgeklärte und politisch interessierte Bürger, politisierte Intellektuelle, linksgerichtete Dozenten und Studenten, Mitglieder kommunistisch organisierter Gruppen, Kulturszene, Autonome, Halbautonome, Punkszene, RAF Sympathisanten, Bejaher alternativer Lebensformen etc. Sie stellten jenen Mix dar, der es schaffte, Demos von 10.000 Menschen zu mobilisieren.

Der Film beleuchtet die Ereignisse ausführlich, indem er sowohl die «Szene» als auch die «Stadtpolitik» mit Interviews, dokumentarischem Material und «Zwischenspielen der HausbesetzerInnen» auf informative und unterhaltsame Art und Weise vor Augen führt.

Veranstaltung in Kooperation mit INPUT Jugendbildung Konstanz

**17 SAMSTAG, 11:00 UHR - 17:00 UHR | WORKSHOP | VER.DI-HAUS, RAUM PFORZHEIM, RÜPPURRER STR. 1A, 76137 KARLSRUHE**

**MEDIEN EFFEKTIV NUTZEN UND GESTALTEN: EINFÜHRUNG IN DAS ARBEITEN MIT FACEBOOK  
EIN PRAXISWORKSHOP FÜR MEDIENMACHER\*INNEN UND POLITISCH AKTIVE**

Veranstaltungsbeschreibung und organisatorische Hinweise siehe oben, 10.03.2018

Anmeldung bis zum 05.03.2018 an: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org), Tel. 0711-99797090

**19 MONTAG, 19:30 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART**

**RUSSLAND NACH DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN**

Mit: Kerstin Kaiser (Leiterin des Büros Moskau der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Am 18. März 2018 ist Präsidentschaftswahl in Russland. In den Medien wird spekuliert über die Zeit nach Putin, aber niemand zweifelt ernsthaft an seinem erneuten Wahlsieg. Vor dem Hintergrund der «Eiszeit» in den Beziehungen zwischen EU/Deutschland und der Russländischen Föderation soll es an diesem Abend um aktuelle Informationen, Analysen und Hintergründe gehen. Und: Ist nicht auch ein Perspektivenwechsel nötig? Denn «die Optik ist geknickt»: Der Blick auf die Widersprüche und die Gesellschaft in Russland ist getrübt und wird verstellt durch das Bild vom «allmächtigen und allgegenwärtigen Putin».

Fragen und Zusammenhänge zur NATO-Politik, EU-Sanktionen, zu Krieg und Krise in der Ukraine, der Rolle der Bundesrepublik und des «Petersburger Dialoges» sowie zu den Interessen früherer Sowjetrepubliken gehören mit in diese Diskussion. Und: Welche Sicht hat man aus Moskau oder Nowosibirsk auf die Bundesrepublik Deutschland?

**VORSCHAU**

**MARX200: VERANSTALTUNGSREIHE ZUM 200. GEBURTSTAG VON KARL MARX**

**13 FREITAG, 13. APRIL, 16:00 - 21:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | RLS REGIONALBÜRO STUTTGART, LUDWIGSTR. 73A, 70176 STUTTGART**

**DIE FRÜHE ARBEITERBEWEGUNG IN STUTTGART: DIETZ, ZETKIN, KAUTSKY, BOSCH  
STADTFÜHRUNG UND ERÖFFNUNG EINER AUSSTELLUNG ZUM DIETZ-VERLAG**

**16:00 Uhr** - Stadtführung «Auf den Spuren von Karl Dietz, Clara Zetkin, Karl Kautsky und Robert Bosch in Stuttgart»

mit Erhard Korn (Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg)

Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

**19:00 Uhr** - Eröffnung der Ausstellung «Stücke aus der Geschichte des Dietz-Verlags» mit Dr. Jörn Schütrumpf (Historiker; Karl Dietz Verlag Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**14 SAMSTAG, 14. APRIL, 11:00 - 18:00 UHR | TAGUNG / KONFERENZ | BÜRGERRÄUME STUTTGART WEST, BEBELSTR. 22, 70193 STUTTGART**

**«WEN BEWEGT MARX HEUTE?»**

**KARL MARX UND DIE ARBEITER/INNEN-, KLASSEN-, KULTURBEWEGUNG**

Mit: Prof. Klaus Dörre (Uni Jena), Prof. Hans-Jürgen Urban (IG Metall), Sybille Stamm (Rosa-Luxemburg-Stiftung, ver.di), Sebastian Friedrich (Journalist), angefr., Prof. Gabriele Winker (Netzwerk Care Revolution), u.a.

Am 5. Mai 2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200ten Mal. Marx gehört ohne Zweifel zu den bedeutendsten Wissenschaftlern. Mit seinen kritischen politischen und ökonomischen Analysen hat er wesentlich zum Verständnis kapitalistischer Verhältnisse beigetragen. Sein theoretisches und praktisches Wirken übte prägenden Einfluss auf die Formierung und Entwicklung der Arbeiterbewegung aus - nicht zuletzt in Form der Gewerkschaften und der Sozialdemokratie.

In der Stuttgarter Tagung wollen wir verschiedene Aspekte des Marx'schen Werkes auf ihre Aktualität für kritische Gesellschaftstheorie und emanzipatorische politische Praxis heute befragen.

**11:00 - 11:30 Uhr:** Begrüßung und Einführung «Von Karl Marx zu Clara Zetkin: Stuttgart als Verlagszentrum der frühen Arbeiterbewegung und die dortige sozialistische Kultur- und Frauenbewegung»

Sybille Stamm (Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**11:30 - 13:30 Uhr:** Themenblock «Klassenpolitik: Kämpfe um Umverteilung und Anerkennung»

Vortrag 1: *Frauen und Reproduktionsarbeit - der blinde Fleck im Marxismus?*

Prof. Gabriele Winker (Netzwerk Care Revolution), angefr.

Vortrag 2: *Der Rechtspopulismus und die Arbeiter - braucht die Linke eine «neue Klassenpolitik?»*

Sebastian Friedrich (Publizist und Autor), angefr.

**14:30 - 16:30 Uhr:** Themenblock «Klassentheorie, Wandlungen des Kapitalismus und die Organisation kollektiver Handlungsfähigkeit»

Vortrag 1: *Der Kapitalismus als Klassengesellschaft - damals und heute*

Prof. Klaus Dörre (Universität Jena)

Vortrag 2: *Gewerkschaft als Gegenmacht - damals und heute. Der Kapitalismus und die in ihm handelnden Subjekte*

Prof. Hans-Jürgen Urban (Geschäftsführender Vorstand der IG Metall)

**17:00 - 18:00 Uhr:** Abschlusspodium «Klassenkämpfe: Die heterogene Arbeiterklasse und ihre Perspektiven»

**12 DONNERSTAG, 12 MAI, 05:00 - 21:00 UHR | DISKUSSION / VORTRAG | RHEINISCHEN LANDESMUSEUM UND STADTMUSEUM MAINZ, 54290 TRIER**

**TAGESFAHRT NACH TRIER ZU DEN LANDESAUSSTELLUNGEN ZUM 200. GEBURTSTAG VON KARL MARX  
STADTFÜHRUNG UND ERÖFFNUNG EINER AUSSTELLUNG ZUM DIETZ-VERLAG**

Revolutionär, Gelehrter, Journalist oder Marxist? Anlässlich seines 200. Jahrestags beleuchten die große Landesausstellung sowie zwei Partnerausstellungen in seiner Geburtsstadt Trier die vielen Facetten von Marx als Mensch und Analytiker.

Zustiegsmöglichkeiten in Stuttgart, Ludwigsburg, Heilbronn und Mannheim. Nähere Infos zu den Abfahrtszeiten folgen.

Teilnahmegebür: 30 € regulär / 10 € reduziert

Anmeldung bis zum 27.04.2018 an: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org), Tel. 0711-99797090

**12 MONTAG, 12 NOVEMBER - FREITAG, 30. NOVEMBER | AUSSTELLUNG  
WILLI-BLEICHER-HAUS (GEWERKSCHAFTSHAUS), WILLI-BLEICHER-STR. 20, 70174 STUTTGART**

**«GRÜSS GOTT! DA BIN ICH WIEDER!». KARL MARX IN DER KARIKATUR**

Die Ausstellung zeigt Karl Marx einmal von einer anderen Seite oder vielmehr von vielen Seiten - mal heiter, mal ernst, mal zum Lachen, mal zum Grübeln, aber immer mit Witz und Hintersinn. Die Karikaturen setzen sich mit Marx' philosophischem Schaffen auseinander, der Rezeption seines Werkes, seiner Rolle in den sozialen Kämpfen, natürlich auch mit Marx privat.

Weitergehende Informationen sind auf unserer Website [www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) oder [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) zu finden.

V.i.S.d.P.: RLS Baden-Württemberg/RLS Regionalbüro Stuttgart · Ludwigstr. 73A, 70176 Stuttgart · Tel.: 0711 99 79 70 90 · Fax: -91 · E-Mail: [bawue@rosalux.org](mailto:bawue@rosalux.org)